

# „Wenn wegen uns die Bagger rollen...“

*Verkehrspolitisch engagiert: Junger ADFC Rhein-Neckar hat viel vor – Am Sonntag bei Raddemo*

**Rhein-Neckar.** (dani) „Der ADFC hat Lust auf junge Leute“, ist Marco Deuritz überzeugt. Und einige haben auch Lust auf den Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club, wie sich im Gespräch mit dem 23-Jährigen und seinen beiden Mitstreitern Louis Bach und Catharina Scheytt herausstellt. Die drei wurden im April zu Beisitzern des ADFC Rhein-Neckar gewählt und sind Teil des ebenfalls im April gegründeten Jungen ADFC Rhein-Neckar.

Gemeinsam über aktuelle Themen sprechen, sich für eine lebenswertere Stadt einsetzen und auch politisch etwas erreichen, das sind Ziele der Gruppe, die sich an alle im Alter zwischen 14 und 27 richtet. Im Moment seien sie meistens zu sechst oder acht, berichtet Bach, und treffen sich zwei Mal im Monat. Nun geht es darum, mehr Mitglieder zu gewinnen.

Auch erste Aktionen gab es schon: Am Tag des Fahrrads verteilte die Gruppe Flyer an Radfahrende, und kürzlich waren sie mit einem Stand auf der Neckarwiese in Heidelberg. Hier fragten sie Radfahrende auch, wie es ihnen mit der aktuellen Verkehrssituation geht. „Wie stark beeinflusst die Infrastruktur, ob du Fahrrad fährst?“, lau-

tete zum Beispiel eine Frage, und die Antwort insbesondere bei Menschen, die mit ihren Kindern unterwegs waren, war oft: „Sehr“. Denn besonders für Kinder, aber auch für Fahrräder generell sei die Infrastruktur zum Beispiel in Heidelberg nicht ausgelegt, findet Deuritz. Im März ist er für sein Masterstudium in die Stadt gezogen: „Ich war geschockt, wie schlecht die Infrastruktur ist, obwohl es so viele Radfahrer gibt.“ Es gebe viel mehr Platz für Autos: „Das passt nicht zur Realität“.

Auch Scheytt ist aus Freiburg anderes gewohnt: „Dort gibt es lange Radwege ohne Autos. Man kann einfach fahren, ohne ständig überholt zu werden.“ Die 19-Jährige findet: „Autos und Fahrräder passen einfach nicht zusammen. Das ist zu gefährlich.“ Was es brauche, seien zwei getrennte Infrastrukturen.

Mit den bestehenden ist auch Louis Bach alles andere als zufrieden. Der 18-Jährige wohnt in Neckarhausen und geht in Heidelberg zur Schule. Mit dem Fahrrad dort hin zu fahren, klappt für ihn nicht nur zeitlich nicht, sondern vor allem wegen der Wege. „Ich würde ja gerne am Neckar fahren, aber in Edingen am Hafen ist

das verboten.“ Das ist im Ort immer wieder ein Thema. „Viele halten sich sowieso nicht dran, und die Alternative ist, auf der Hauptstraße zu fahren. Da hält sich aber niemand an die Geschwindigkeitsbegrenzung.“ Hinzu kämen Schlaglöcher, Schotterwege und Hügel, die ihm den Weg zur Schule vermiesen. Dabei fährt er gerne Rad.

Er habe lange nicht gewusst, dass der ADFC auch politisch engagiert ist, gibt der 18-Jährige zu. Marco Deuritz brachten genau diese politische Ebene und der Wunsch, Städte zu schöneren Orten zu machen, zum ADFC. Was aber nicht heißt, dass man politisch vorerfahren sein müsse, betont er.

Ziel der Jungen ADFC sei es, eine junge Stimme in der Verkehrspolitik zu werden, fasst es Scheytt zusammen. Dafür gelte es nun unter anderem, politische Entscheidungsprozesse zu verstehen und kennenzulernen. Dabei profitiere die Gruppe auch von den Erfahrenen im ADFC. „Wir wollen jungen Menschen zeigen, dass sie sich politisch engagieren können“, so Bach. Auf die Frage hin, welche Ergebnisse ihrer Arbeit er sich erträumt, muss er schmunzeln: „Wenn eines Tages wegen uns die Bagger rollen und die Infrastruktur ver-



Catharina Scheytt, Louis Bach und Marco Deuritz (v. l.) vom Jungen ADFC Rhein-Neckar. F: dani

ändern, das wäre schon cool“, sagt er. Das sei ein langer Weg, fügt Scheytt an.

Sie war Teil der Arbeitsgruppe junge Menschen im ADFC-Bundesverband und beteiligt an der Gründung des bundesweiten Jungen ADFC. Auch das schätzen die drei an dem Club: dass es bundes- und landesweite, aber eben auch viele kleinteiligere Strukturen gibt. Sie seien nicht auf die Stadt reduziert, sondern wollen sich in der gesamten Region engagieren, betont Scheytt. Die nächste Aktion wird für die Gruppe die Sternfahrt nach Schwetzingen mit anschließender Fahrraddemo nach Mannheim an diesem Sonntag, 6. Juli (Infos

im Netz unter [www.rhein-neckar.adfc.de](http://www.rhein-neckar.adfc.de)). „Raddemos machen Spaß“, sagt Scheytt, und auch Bach freut sich, endlich mal mit viel Platz und wenig Schlaglöchern zu fahren. So, wie es in Zukunft überall sein sollte, ginge es nach den dreien.

📌 **Info:** Der Junge ADFC Rhein-Neckar trifft sich immer am ersten und dritten Dienstag des Monats im Zentrum für umweltbewusste Mobilität, Kurfürstentenanlage 62, in Heidelberg und freut sich über Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Mehr dazu im Internet unter [www.rhein-neckar.adfc.de/jugend](http://www.rhein-neckar.adfc.de/jugend).